

Projektverbund Fachberatung für queere Geflüchtete in Sachsen

-
LSBTINAQ* Geflüchtete

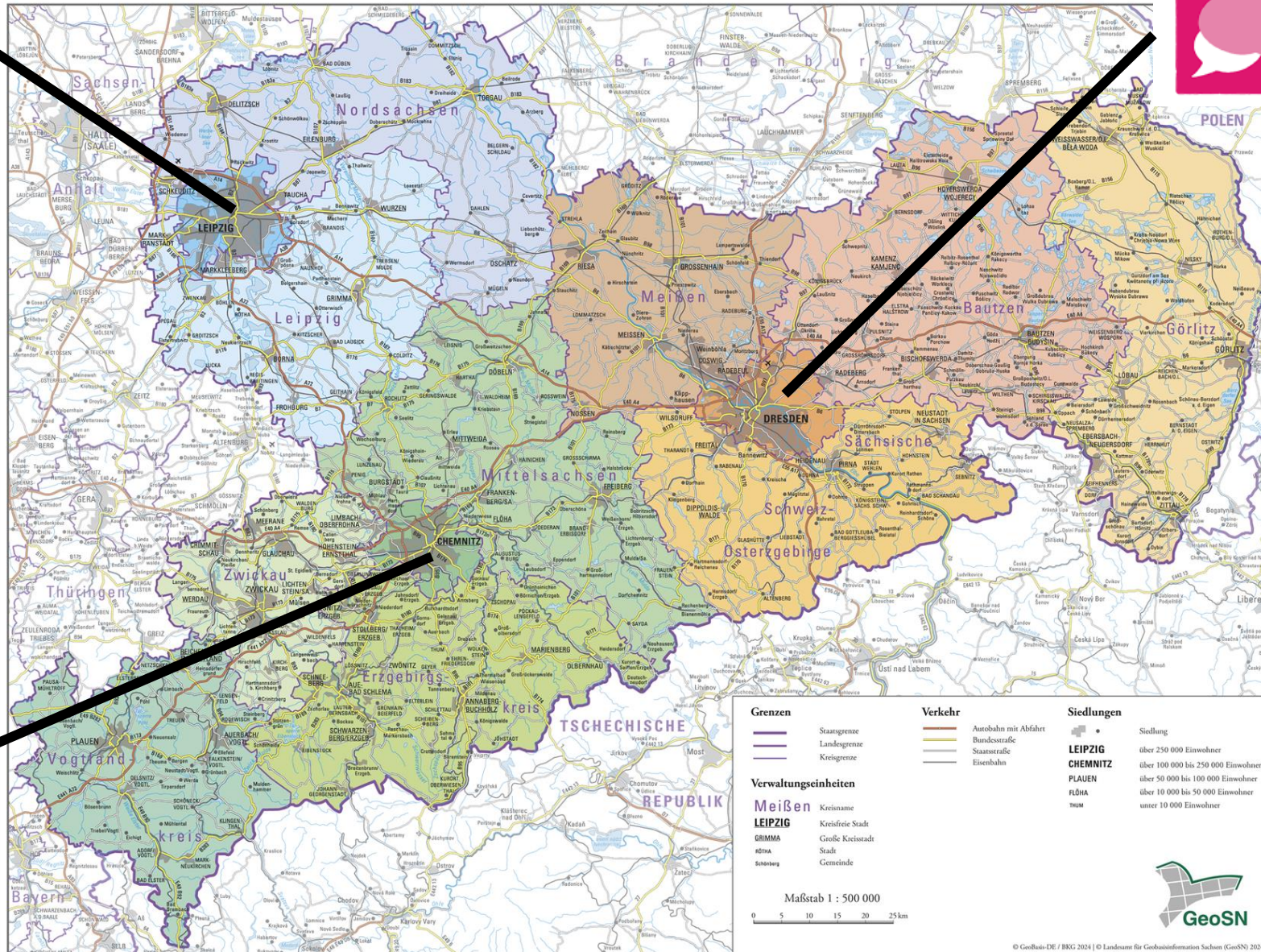


Gerede
Begegnung • Beratung • Bildung • Kultur

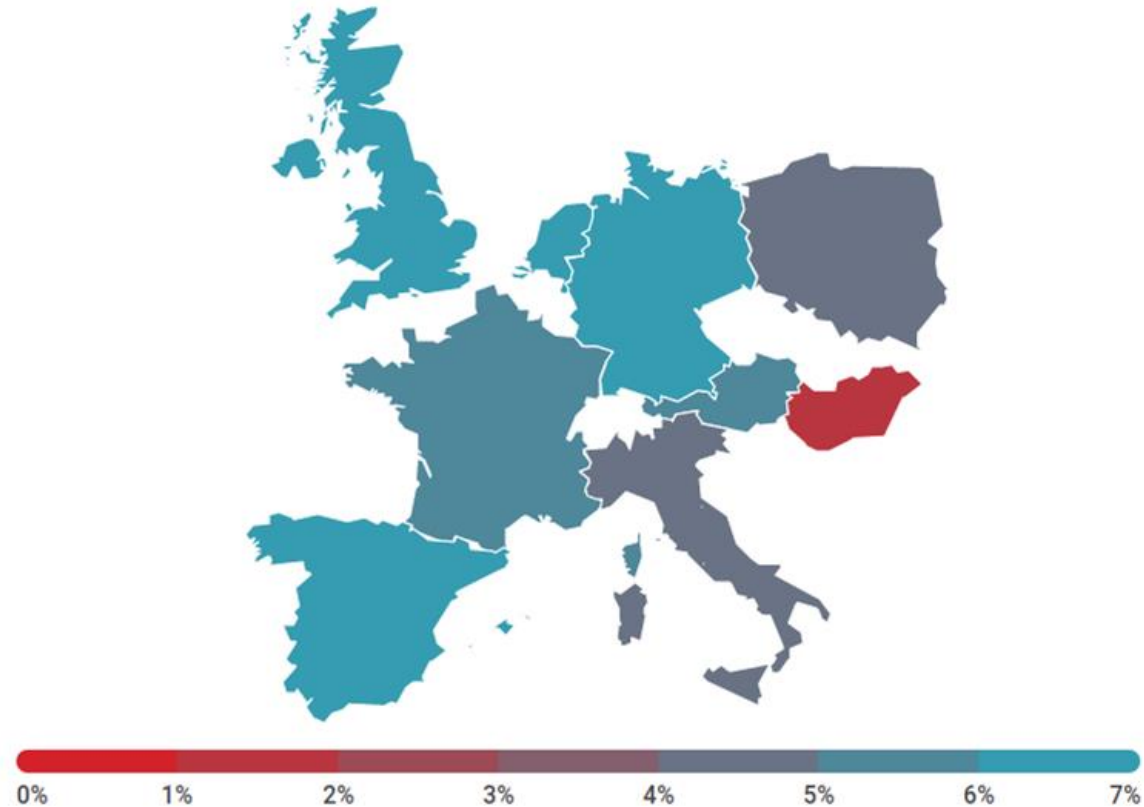


Lesben- und Schwulenverband
Landesverband Sachsen

ROSA
LINDE
LEIPZIG E.V.



LSBTINAQ* Personen weltweit

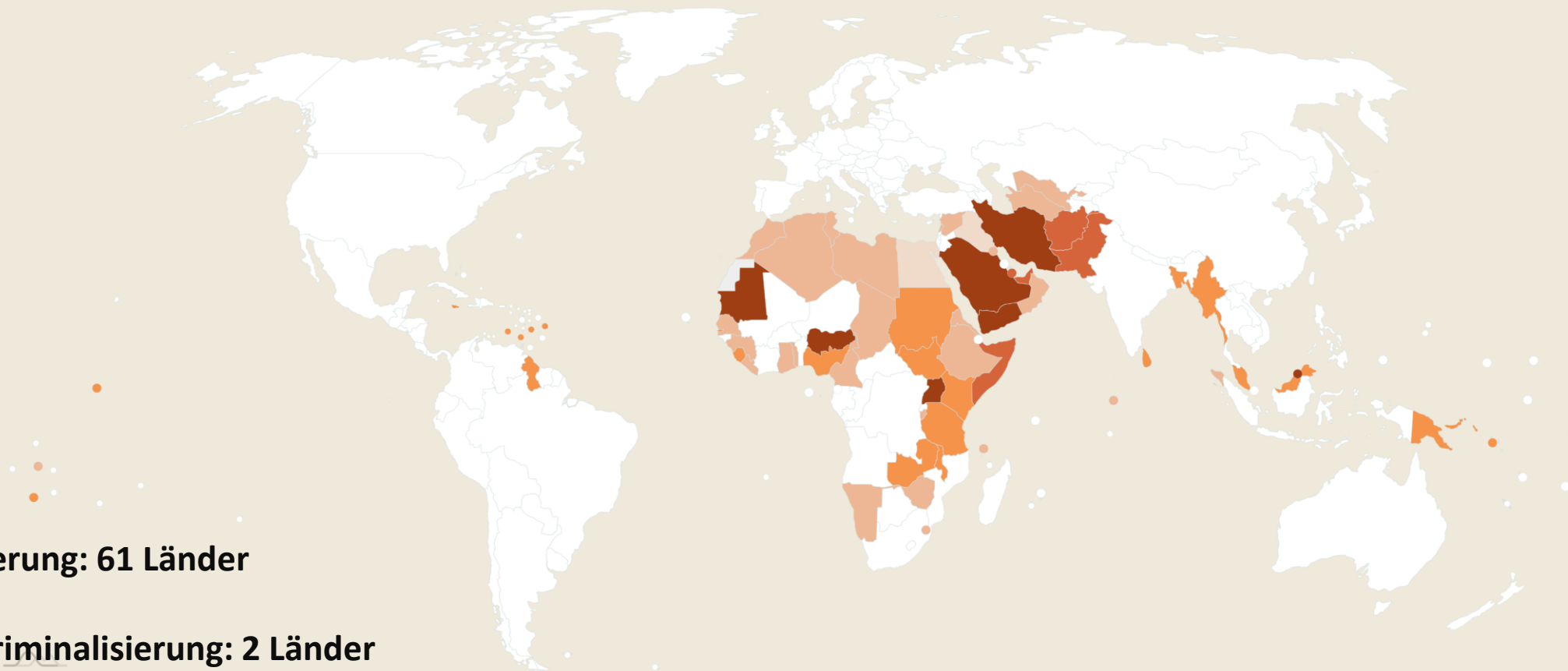


~ 7 – 10% weltweit LSBTINAQ*

(Dalia Research, Aug.2016)

Criminalisation of consensual same-sex sexual acts

November 2023



Kriminalisierung: 61 Länder

De-Facto Kriminalisierung: 2 Länder

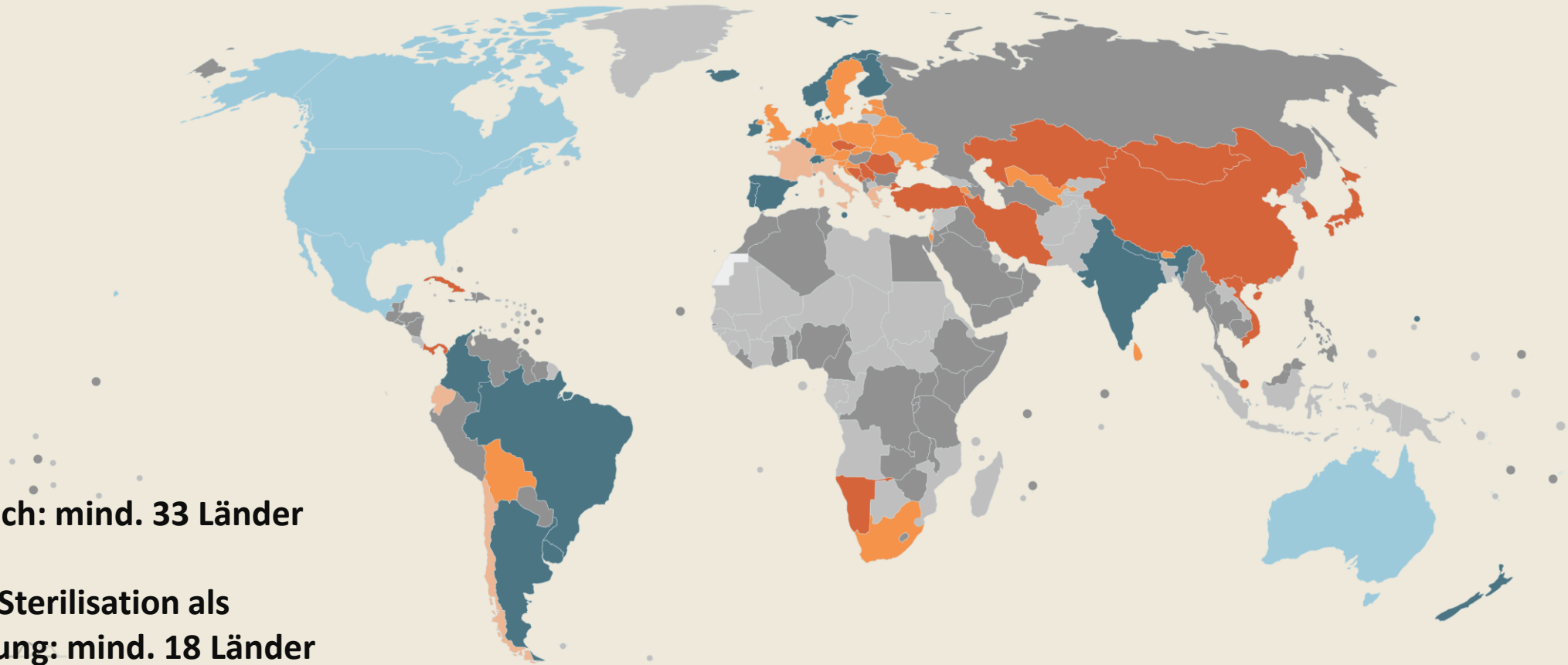
Keine Kriminalisierung: 130 Länder



This map was downloaded from the ILGA World Database. It can be printed and reproduced without permission as long as the content is not modified. database.ilga.org

Legal Gender Recognition

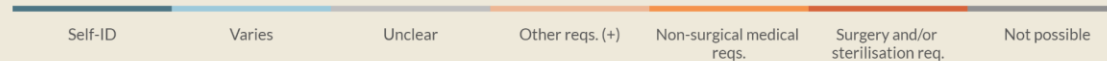
December 2023



Nicht möglich: mind. 33 Länder

Operation/Sterilisation als Voraussetzung: mind. 18 Länder

Diagnose als Voraussetzung: mind. 22 Länder



LSBTINAQ* Personen weltweit



- kein Schutz vor Gewalt durch Polizei/Staat
- sexualisierte Gewalt (Vergewaltigung als Bestrafung und „Korrektur“/ Menschenhandel), körperliche und verbale Gewalt
- Kriminalisierung (direkte Kriminalisierung LSBTINAQ* z.B. Kamerun, Iran, Tunesien oder Anwendung anderer Strafgesetze zur Kriminalisierung LSBTINAQ* z.B. Irak, Pakistan)
- Familie und Gesellschaft (Keine Unterstützung, Zwangsehe, Hass- und Ehrenverbrechen)
- erschwerte medizinische Versorgung
- Psychiatrie (Misshandlung als „Korrektur“, falsche Diagnose, LSBTINAQ* als Krankheit)

LSBTINAQ* Geflüchtete in Deutschland

Mehrfachmarginalisierung

- Rassismus
- Queerfeindlichkeit
- Aufenthaltsstatus
- Weitere Marginalisierungslinien wie Sexismus oder Ableismus

Stichprobe	115 Erwachsene LGBTIQ*-Personen mit Fluchthintergrund
Ort	Psychosoziale Versorgungseinrichtung in Leipzig: Rosalinde Leipzig e.V.
Zeitraum der Datenerhebung	Mai 2018– Dezember 2021

Sexualisierte Gewalt

Item 8 LEC: Sexueller Übergriff (Vergewaltigung, versuchte Vergewaltigung, zu irgendeiner Art von sexueller Handlung durch Gewalt oder Androhung von Gewalt gezwungen zu sein)

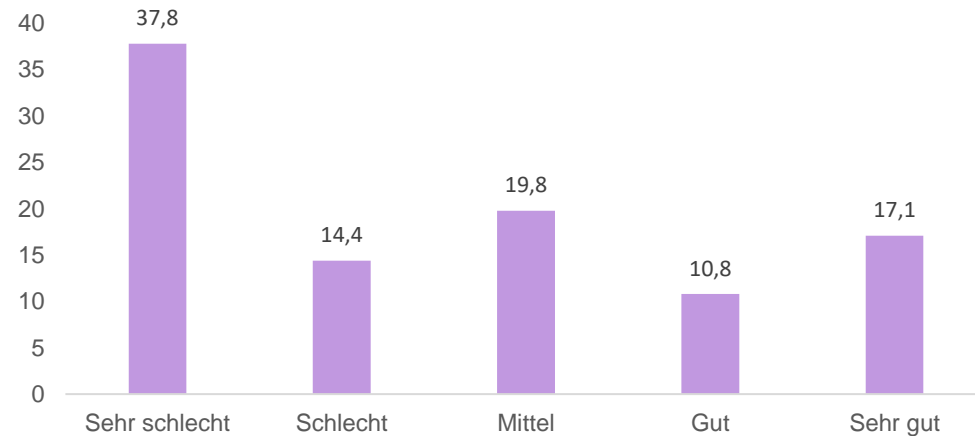
Item 9 LEC: andere unerwünschte oder unangenehme sexuelle Erfahrung
nur direkte Erfahrung (mir persönlich zugestoßen)

58 Personen (67%; N=86) berichten von Erfahrungen von sex. Gewalt in der Vorgeschichte

Vgl: 36,7% bei einer Befragung unter geflüchteten Personen allgemein, unabhängig von sexueller Orientierung (Nesterko Y, Schönenberg K, Glaesmer H (2021). Erfahrungen von sexualisierter Gewalt und psychische Belastungen bei männlichen und weiblichen neuankommenden Geflüchteten in Deutschland. Deutsches Ärzteblatt, 118, 30-31.)

Psychische und physische Gesundheit

Wie fühlen Sie sich körperlich?
N=111



Somatoforme Beschwerden 48% (N=98)

Depression 47.5 % (N=101)

PTBS 60.6% (N=99)

Vgl: Befragung unter geflüchteten Personen allgemein
somatoforme Beschwerden: 31%

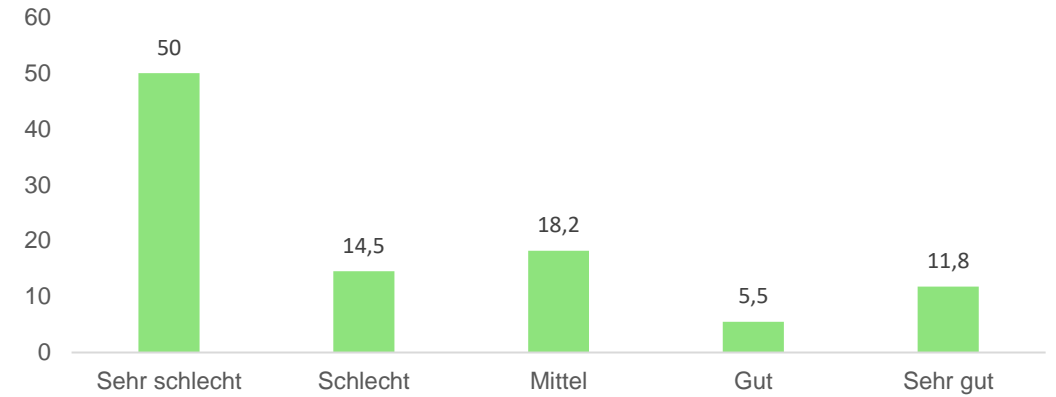
Depression: 21,7%

PTBS: 34,9%

(Nesterko Y, Jäckle D, Friedrich M, Holzapfel L, Glaesmer H (2020).

Prevalence of post-traumatic stress disorder, Depression and somatisation in recently arrived refugees in Germany: an epidemiological study. Epidemiology and Psychiatric Sciences, 29, e40.)

Wie fühlen Sie sich psychisch?
N=110



Subjektive Bedarfe

Brauchen Sie aktuell eine Behandlung wegen körperlicher Beschwerden?

ja – 47.8% (54/113)

Brauchen Sie aktuell eine Behandlung wegen psychischer Beschwerden?

ja – 58.7% (64/109)

mögliche Themenschwerpunkte Sensibilisierung

- Sexuelle, geschlechtliche und körperliche Vielfalt
 - Sexuelle, geschlechtliche und körperliche Vielfalt im Kontext der Arbeit mit geflüchteten Menschen
 - Begriffsdefinitionen
 - Fachliche Informationen
- Fachliche Standards
 - Handlungsfragen
 - Gewaltschutz
 - Zugänglichkeit und Zugangshürden
- Weiterführende, spezifische Fragestellungen
 - Asylrechtliche Besonderheiten: rechtlicher Rahmen, Besonderheiten bzgl der Asylanhörung
 - Qualitätssicherung in der Einrichtung
-
-

FRAGEN und BEDARFE